

Neue Wege in der SAP System Landscape Optimization Lösungen zur Industrialisierung von SAP Systemrestrukturierungen

Heidelberg, 08.06.2009 - **Erfolgskritische Bedeutung bei der SAP System Landscape Optimization haben die Definition von Umsetzregeln und das detaillierte Verständnis der Prozess- und Datenabweichungen, welche diese Definition bestimmen. Verändern sich Prozesse und Daten oder bestehen strukturelle Unterschiede zwischen den SAP-Systemen, muss eine Systemkonsolidierung diese zusätzliche betriebswirtschaftliche Problemstellung bei der Datenübernahme berücksichtigen. Eine sichere und effiziente Systemkonsolidierung kann dann nicht mehr auf der technischen Ebene der Datenbank bewältigt werden. Sie ist nur noch auf der Ebene der Applikation über Business Objekte zu steuern. Im Gegensatz zu anderen marktgängigen Migrations- und SLO-Tools folgt das cbs SHC Framework dem betriebswirtschaftlichen Ansatz einer Konsolidierung auf Basis von Business Objekten. Das Unternehmen profitiert dabei von der Durchgängigkeit der Anwendung und dem Mehrwert einer spezifischen Feinsteuerungsmethodik für Datenübernahmen signifikant in Bezug auf Transparenz, Sicherheit, Kosten, Zeit und Qualität.**

Global agierende Konzerne sehen sich zunehmend mit Veränderungen konfrontiert. Beispielsweise müssen Firmenzu- und -verkäufe gemanagt, neue Märkte erschlossen oder auf veränderte Gesetzeslagen reagiert werden. Es gibt eine Vielzahl von Veränderungsvarianten, die zwangsweise Anpassungen in der SAP-Systemlandschaft nach sich ziehen. Optimierung der Systemlandschaft und Migration von Daten - sicher, risikoarm, schnell, flexibel und kostengünstig, so lässt sich die Herausforderung beschreiben, die Konzerne Tag für Tag zu bewältigen haben.

Zwei Kategorien von Restrukturierungsaufgaben: Zusammen- bzw. auseinanderführen verschiedener Systeme oder Veränderungen innerhalb eines bestehenden Systems

Aus sich verändernden Rahmenbedingungen ergeben sich Restrukturierungsaufgaben, die sich in der Standardisierung von Prozessen, in der Harmonisierung von Daten und in der Konsolidierung von Systemen manifestieren. Diese Restrukturierungsaufgaben lassen sich in zwei große Kategorien unterteilen: Zur ersten Kategorie gehören Systemverschmelzungen, Splits und Carve-outs von Unternehmenseinheiten. Die zweite Kategorie bilden sogenannte Conversions, d.h. Veränderungen innerhalb einer produktiven SAP-Systemumgebung ohne den Wechsel des Systems.

Ein typischer Anwendungsfall von Systemverschmelzung ist die Integration eines akquirierten Unternehmens mit einer bestehenden SAP-Systemlandschaft. Oder es müssen Unternehmenseinheiten ausgegliedert werden, wenn diese durch eine Konzentrationsstrategie nicht mehr im Hauptfokus des Konzerns stehen und veräußert werden sollen. In diesen Szenarien liegt eine hohe Bedeutung in der Übernahme historischer Daten sowie einer geringer Downtime zum Verschmelzungszeitpunkt.

Bei den Conversions stehen vielfach Änderungen des Kontenplans, Zusammenführung von Kostenrechnungskreisen und Ergebnisbereichen sowie Umbenennung von Unternehmensstrukturen wie beispielsweise Buchungskreise oder Werke auf der Agenda. Oft sind diese Veränderungen notwendige Folge von Standardisierungsbestrebungen. Dies kann bis hin zur Vereinheitlichung von Material-, Kunden- und Lieferantennummern unter Berücksichtigung aller verknüpften Daten reichen.

Verschiedene Projektansätze verlangen individuelle Vorgehensweisen

cbs Corporate Business Solutions bietet schnelle und effektive toolbasierte Systemkonsolidierungen (System Landscape Optimization - SLO) an als Antwort auf die steten Veränderungen durch

Firmenzu- und -verkäufe, Einbeziehung neuer Märkte und anderer Veränderungen in der globalen Konzernwelt. Besteht Bedarf wird über die rein technische Systemkonsolidierung hinaus auf den ganzheitlichen und durchgängigen Ansatz sowie den Erfahrungsschatz der cbs zurückgegriffen. Neben der Systemebene kann so auch die Prozess- und Datenwelt betrachtet und miteinander verbunden werden.

Die verschiedenen Projektansätze erfordern eine unterschiedliche Vorgehensweise. Dabei geht es nicht um ein "entweder-oder", sondern um eine flexible Ergänzung der Komponenten Standardisierung, Harmonisierung und Konsolidierung. Mit zunehmendem Standardisierungs- und Konsolidierungsanspruch wächst die Komplexität der Systemkonsolidierung.

Erfolgskritische Bedeutung haben dabei die Definition von Umsetzregeln und das detaillierte Verständnis der Prozess- und Datenabweichungen, welche diese Definition bestimmen. Verändern sich nämlich Prozesse und Daten oder bestehen strukturelle Unterschiede zwischen den SAP-Systemen, die auf andersartige betriebswirtschaftliche Abwicklungs- und Organisationsformen hinweisen, muss eine Systemkonsolidierung diese zusätzliche betriebswirtschaftliche Problemstellung bei der Datenübernahme berücksichtigen. Eine in diesem Sinne sichere und effiziente Migration lässt sich dann nicht mehr auf der technischen Ebene der Datenbank bewältigen. Sie kann aber auf der Ebene der Applikation über Business Objekte gesteuert werden. Auf dieser Ebene wird die Prozess- und Datensicht in ihren betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen sichtbar und lässt sich miteinander verbinden. Auf der Basis von Business Objekten kann die Migration von ganzen Prozessen simuliert und umgesetzt werden, so dass sich nicht nur Tabelleneinträge, sondern ganze Objekte transformieren, konvertieren und migrieren lassen.

Das cbs SHC Framework lässt Unternehmen die freie Wahl der Migrationsmethode

Unternehmen, die das cbs SHC Framework einsetzen, haben aus technischer Sicht die freie Wahl der Migrationsmethode: Sie können die SAP Standardübernahme-Methoden wählen und direkte Tabellenupdates nutzen wie es herkömmliche SLO-Tools tun oder aber sie folgen in einer Mischstrategie grundsätzlich dem betriebswirtschaftlichen Ansatz einer cbs SHC Framework Migration auf Basis von Business Objekten. Business Objekte sind beispielsweise Kundenauftrag, Bestellung, Lieferung, Faktura und weitere. Je Objekt wird die ideale Übernahmemethode definiert sowie je Objekt oder prozessweise die optimale Migrationsablaufplanung. Das cbs SHC Framework macht die inhaltliche Verknüpfung der Daten sichtbar und ermöglicht es, die anwendungslogisch verknüpften Elemente wie Business Objekte und Prozesse einzeln zu migrieren. Im Vergleich finden bei anderen marktgängigen Tools weder betriebswirtschaftliche Organisation noch selektive Migration statt. Die Datenbankumsetzung geschieht hier komplett ohne jegliche Iterationsmöglichkeit. Das beginnt bei Tests, die nur als Massentests möglich sind, während bei der Migration von Objekten und Prozessen auch objekt- und prozessweise Tests erfolgen. Die datenbankorientierte Vorgehensweise führt zwangsläufig zu langen Zyklen ohne jegliche Flexibilität in der Aufgabenverteilung zwischen dem Kunden und dem externen SLO-Dienstleister. Dies führt zu höheren Kosten, längeren Projektlaufzeiten und minderer Qualität aufgrund von mangelnder Steuerungsmöglichkeit und Transparenz.

Mit der Methode M-cbs for SHC Projects ermöglicht die cbs im Zusammenspiel mit dem cbs SHC Framework einen alternativen, betriebswirtschaftlichen Projektansatz, um SAP-Systemkonsolidierungen beherrschbar zu machen und diese schrittweise und iterativ durchzuführen. Im Gegensatz zu rein technischen Umsetzungen von kompletten Datenbanken lassen sich Datenübernahmen in Phasen zerlegen, über betriebswirtschaftliche Objekte organisieren sowie prozess- und (SAP-)objektweise strukturieren.

Das cbs SHC Framework bietet dazu den gleichen Leistungsumfang und Automatisierungskomfort wie andere marktgängige Migrations- und SLO-Tools, übertrifft diese aber durch die Durchgängigkeit der Anwendung und den Mehrwert einer spezifischen Feinsteuerungsmethodik für Datenübernahmen signifikant in Bezug auf Transparenz, Sicherheit, Kosten, Zeit und Qualität.

Interessenten erhalten weitere Informationen unter folgender Adresse, per Telefon oder auf der cbs Website:

Firmensitz Heidelberg
Im Breitspiel 19
69126 Heidelberg
T +49 6221 3304 0
F +49 6221 3304 200

kontakt@cbs-consulting.de

<http://www.cbs-consulting.com>

Über cbs

Globale SAP-Lösungen. Best Practice für Industrieunternehmen.

Die cbs Corporate Business Solutions schafft globale SAP-Lösungen für Industrieunternehmen. Als internationale Unternehmensberatung verbindet die cbs die umfassende Kompetenz eines SAP-Lösungsanbieters mit der spezifischen Expertise einer Prozessberatung für die Fertigungsindustrie.

Erfahrene Berater, ganzheitliche methodische Ansätze und ein komplettes Leistungsportfolio helfen, globale Restrukturierungsprojekte zur Standardisierung, Harmonisierung und Konsolidierung erfolgreich zu gestalten und SAP Best Practice Prozesslösungen unternehmensweit zu etablieren.

Die cbs ist die Unternehmensberatung und SAP-Kompetenz der MATERNA Gruppe mit 135 Mitarbeitern und 110 Beratern. Neben dem Firmensitz in Heidelberg unterhält die cbs Niederlassungen in München, Dortmund, Hamburg und Berlin sowie internationale Büros in Kopenhagen, Paris und Zürich (cbs Schweiz AG). (Ende)

Aussender: cbs Deutschland

Ansprechpartner: Holger Scheel, Corporate Sales & Marketing, Mitglied der Geschäftsleitung

email: kontakt@cbs-consulting.de

Tel. +49 6221 3304-0